

Der Band umfaßt 722 Katalognummern und bildet auf 203 Tafeln fast alle wichtigen und reproduzierbaren Handzeichnungen ab. Nur wenige Sammlungen verfügen über ähnlich reiche Bestände des gleichen Zeitraumes, es sind dies die Albertina in Wien mit O. Benesch's Katalog von 1928 (466 Nummern der ersten Garnitur und 41 der zweiten Garnitur; 116 Tafeln), das British Museum in London mit A. E. Pophams Katalog von 1932 (225 Seiten Text und 83 Tafeln Abbildungen), während die niederländischen Zeichnungen in Berlin bereits in dem Gesamtkatalog der niederländischen Handzeichnungen von E. Bock und J. Rosenberg (1930) enthalten sind.

Die Vorarbeiten für den Pariser Katalog gehen bis in die Jahre 1922/23 zurück. In den ersten Jahren der Arbeit wurde F. Lugt durch J. Q. van Regteren Altena, der jetzt (1969) seine Universitätstätigkeit abgeschlossen hat, unterstützt. 1927 sahen F. Lugt und Max J. Friedländer die Zeichnungen Stück für Stück durch. Dann blieb der Katalog bis zur Edition noch Jahrzehnte liegen. Dies hatte u. a. den Vorteil, daß auch durch die junge Forschergeneration, mit der F. Lugt in allseitigem, lebhaften Kontakt steht, noch eine Reihe Neuzuschreibungen vorgeschlagen werden konnten. So enthält der Band auch einige neubestimmte Zeichnungen deutscher, französischer und italienischer Meister, welche zuvor noch als Niederländer eingeordnet waren.

Kataloge von Handzeichnungssammlungen sind unentbehrliche Grundlage aller weiteren Forschung. Je nach Größe der bearbeiteten Sammlung – und das ist bei den Pariser Beständen, die eine kontinuierliche Entwicklung verfolgen lassen, der Fall – weiten sie sich auch zu einer Geschichte der Handzeichnung aus, deren Erforschung ja noch allgemein im Flusse ist.

Für diese Erforschung wird der neuerschienene Katalog von F. Lugt vom größten Wert sein, gibt er doch durch Bemerkungen, die mitunter gleichsam selbstverständlich auf entlegenes Vergleichsmaterial hinweisen, Zeugnis von der profunden und intimen Kenntnis seines Verfassers.

Wolfgang Wegner

PERSONALIA

BERLIN

KUNSTGEWERBEMUSEUM

Als Nachfolger von Prof. Dr. *Arno Schönberger* wurde Dr. *Franz A. Dreier* Direktor des Museums.

KUPFERSTICHKABINETT

Prof. Dr. *Matthias Winner* wurde in der Nachfolge von Prof. Dr. *Hans Möhle* zum Direktor ernannt.

STAATLICHE SCHLOSSER UND GÄRTEN

Für Frau Dr. *Margarete Kühn*, die in den Ruhestand trat, übernahm Dr. *Martin Sperlich* die Direktorenstelle.

BRAUNSCHWEIG

HERZOG ANTON ULRICH-MUSEUM

In der Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Dr. *Hans-Werner Schmidt* wurde Dr. *Christian von Heusinger* zum Oberkustos ernannt.

BREMEN

DIE BÖTTCHERSTRASSE

Dr. *E. Wolfgang Mick* hat das neugeschaffene Kulturreferat der Böttcherstraße übernommen.

DARMSTADT

BAUHAUSARCHIV

Dr. *Peter Wilberg-Vignau* wurde als wissenschaftlicher Mitarbeiter eingestellt.

HAMBURG

KUNSTHALLE

Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Prof. Dr. *Alfred Hentzen* wurde Dr. *Werner Hofmann* zum Direktor gewählt. Dr. *Eckhard Schaar* wurde zum Hauptkustos, Dr. *Hans Werner Grohn* wurde zum Kustos ernannt. Dr. *Hanna Hohl*, Dr. *Michael Schwarz*, Dr. *Georg Syamken* wurden als wissenschaftliche Assistenten eingestellt.

KAISERSLAUTERN

PFALZGALERIE

Dr. *Gabriele Howaldt* wurde als Kustodin eingestellt.

KASSEL

STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN

Dr. *Eva Link* wurde zur Kustodin ernannt. Dr. *Jürgen Lehmann* übernahm die Stelle eines wissenschaftlichen Assistenten.

KÖLN

WALLRAFF-RICHARTZ-MUSEUM

Zum Direktor der Kunst- und Museumsbibliothek wurde Dr. *Albert Schug* berufen.

SCHNÜTGEN-MUSEUM

An Stelle des in den Ruhestand getretenen Prof. Dr. *Hermann Schnitzler* wurde Dr. *Anton Legner* zum Direktor ernannt.

MÜNCHEN

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM

Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Prof. Dr. *Theodor Müller* übernahm Dr. *Hans R. Weihrauch* das Amt des Generaldirektors. Dr. *Klaus Maurice* wurde zum Konservator ernannt.

BAYERISCHE STAATSGEMALDESAMMLUNGEN

Dr. *Erich Steingrüber* wurde in der Nachfolge des verstorbenen Dr. *Halldor Söhner* Generaldirektor.

BAYERISCHE VERWALTUNG DER STAATLICHEN SCHLÖSSER, GARTEN UND SEEN

In der Nachfolge von Dr. *Christian Altgraf Salm* wurde Dr. *Walter Tunk* zum Direktor der Museen und Sammlungen berufen. Dr. *Gerhard Hojer* wurde zum Konservator ernannt.

STAATLICHE MUNZSAMMLUNG

In der Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Dr. *Paul Grottemeyer* wurde Dr. *Harald Kühmann* zum Direktor berufen. Dr. *Bernhard Overbeck* und Dr. *Ingrid Weber* wurden als wissenschaftliche Assistenten eingestellt.

NURNBERG

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Als Nachfolger von Dr. *Erich Steingräber* wurde Prof. Dr. *Arno Schönberger* zum Generaldirektor gewählt.

REGENSBURG

MUSEUM DER STADT REGENSBURG

In der Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Dr. *Walter Boll* wurde Dr. *Wolfgang Pfeiffer* zum Direktor ernannt. Dr. *Günter W. Vorbrodt* erhielt eine Konservatorenstelle.

RHEYDT

STÄDTISCHES MUSEUM

Dr. *Eva Brües* übernahm die Direktion des Museums.

STUTTGART

STAATSGALERIE

Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Prof. *Erwin Petermann* wurde Dr. *Peter Beye* zum Direktor ernannt.

WIEN

ÖSTERREICHISCHE GALERIE

In der Nachfolge von Prof. Dr. *Fritz Novotny* wurde Dr. *Hans Aurenhammer* Direktor der Galerie.

BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

Werner Bartsch: *Balthasar Neumanns Entwurf zur Hofkirche der Neuen Residenz zu Bamberg*. Dissertation F. U. Berlin. Berlin 1969 (Ernst-Reuter-Gesellschaft, Dissertations-Druckstelle, 1 Berlin 33, Garystr. 45). 129 S. mit Abb. im Text.

Herschel B. Chipp: *Theories of Modern Art. A Source Book by Artists and Critics*. Contributions by Peter Selz and Joshua C. Taylor. California Studies in the History of Art, XI. Berkeley and Los Angeles, University of California Press 1968. XVI, 664 S. mit Abb. im Text. 157s.

Alfred Frankenstein: *After the Hunt. William Harnett and other American Still Life Painters 1870 – 1900*. Revised Edition, California Studies in the History of Art XII. London, IBEG Ltd., 1969. IX, 201 S., 1 Farbtafel, 143 Abb. auf Tafeln. s 157/ –

George Galavaris: *The Illustrations of the Liturgical Homilies of Gregory Nazianzenus*. Studies in Manuscript Illumination nr. 6. Princeton, Princeton University Press 1969. VII, 268 S., 1 Farbtafel, 474 Abb. auf 112 Taf.

Johann Friedrich Geist: *Passagen, ein Bautyp des 19. Jahrhunderts*. Studien zur Kunst des 19. Jahrhunderts, Bd. 5. München, Prestel Verlag 1969. 544 S. mit 255 Abb. im Text. DM 100. – .